



Ot Pa Wora

Juengerschaft miteinander (er)leben

Petra und Joerg Nettelroth - Uganda.

Nyamusasa, 16. Dezember 2017

Liebe Freunde,

das Jahr 2017 geht zu Ende. Letztes Jahr zu dieser Zeit blickten wir zurueck und sagten: Was fuer ein Jahr.

Wir wuerden uns wiederholen muessen.;-) Es war wieder recht herausfordernd. Einiges davon habt ihr in unseren Freundesbriefen lesen koennen. Manches haben wir in einem engeren Beterkreis geteilt. Das sind aktuell ca. 20 Empfaenger, die intensiver fuer uns beten und mehr Details erhalten. Melde dich bitte, wenn du daran interessiert bist

Wir moechten es in diesem Jahr anders machen und uns auf zwei kurze Informationen aus diesem Jahr beschraenken, die uns in den letzten Wochen bewegt haben und ein wenig nach vorn schauen.

Auto

Unser Auto (Bj 1993) muckte schon laenger, so beschlossen wir es beim naechsten Kampalabesuch durch ein anderes zu ersetzen. Wir beteten, das das Auto bis Kampala haelt. Kurz nach der Haelfte der Strecke, mitten im Nirgendwo versagte es und wir mussten 5 Stunden auf Judith und Schwarz und einen Abschleppwagen warten. Eine interessante und teure Erfahrung. Es war am Tag und es war einiger Verkehr. Bei Dunkelheit waeren wir dort nicht sicher gewesen. Natuerlich hat das den Wert des Autos stark gedruickt und es war eine sehr anstrengende Zeit. Statt einer Woche waren 2 Wochen erforderlich. Mit Gottes Hilfe und Freunden aus Deutschland ist es dann gelungen ein anderes neun Jahre juengeres Auto (Baujahr 2002, 167.000km in Japan gelaufen) zu bekommen. Fuer uns sehr wichtig, da kuenftig Fahrten Richtung Sued-Sudan fuer uns dran sind. Dafuer brauchen wir ein zuverlaessiges Auto. Dort liegen zu bleiben ist um einiges unsicherer.

Wasserprojekt

So (Bild unten) sieht es aktuell in unserem Nutzgarten aus. Es ist (fast) alles fertig und wir haben seit vorgestern endlich wieder Wasser im Haus. Seit Maerz war an immer weniger Tagen Wasser da und die letzten 6 Monate fast gar nicht. So war fuer uns vorgestern ein sehr bewegender Tag. Wenn ihr mehr Einzelheiten sehen moechtet, unter folgendem Link haben wir ueber das Projekt einen Bericht mit Bildern erstellt: [Brunnenprojekt – Wunder erleben und Geduld ueben](#)



2018 - was kommt

Auf dem Bild seht ihr Charles, Eunice, Annet mit Simon Peter (Frau und juengster Sohn von David), David, Winnie und Christopher (Stiefbruder von Annet). David wird mit seiner Frau Annet und den Kindern nach Lamwo gehen um dort Waisenkindern zu dienen, die in fuer uns unvorstellbaren Verhaeltnissen leben. Er bleibt Teil der Ot Pa Wora Familie und wir werden ihn als Mentoren und Berater begleiten. Gestern hat David unsere Situation mit der von Paulus und Timotheus verglichen und gesagt: "Ja, nun bin ich bereit, das war vor einiger Zeit noch undenkbar." Viel ist noch



zu tun, Hausbau, Land vorbereiten ...

Was fuer ein wunderbarer Weg, auf dem wir ihn manches Mal glaubten zu verlieren. Nun ist er in eine Stabilitaet gewachsen, die herrlich ist. Wir freuen uns mit ihm auf diesen Neustart in Lamwo. Auch fuer uns ist das eine neue Situation und mehr laengere Fahrten und eine vor Ort veraenderte Ot Pa Wora-Familie kommen auf uns zu. Ja, wir haben in diesem Jahr davon getraeumt, manches schien unmoeglich und so haben wir Gott das Ganze hingelegt. Das so schnell die notwendigen Finanzen zusammengekommen sind, um erst einmal starten zu koennen ist fuer uns alle seine Gnade, ein Wunder und eine schoene Bestaetigung. Ein herzlicher Dank an alle, die das moeglich machen. Es hat uns sehr ermutigt.

Winnie

Eigentlich wollte sie uns verlassen. Dann geschahen einige Dinge in ihrem Leben, die sie neu ueberlegen liessen. Es war eine sehr harte Pruefung fuer sie. In all dem hat sie sich gefunden und ihre Berufung deutlicher erkannt. Sie ging durch einen intensiven Seelsorgeprozess. Gott zeigt ihr mehr und mehr, dass er sie in diesem Bereich staerker einsetzen moechte.

Auf der Suche nach Moeglichkeiten, sie darin zu foerdern, sind wir auf eine dreiwoechige Schulung gestossen, die genau in die jetzige Situation passt und ein Meilenstein fuer sie sein koennte. Diese Schulung in Jinja kostet mit Reisekosten ca. 250€ und findet bereits im Januar statt.

Wir sind aktuell nicht in der Lage, ihr das zu ermoeöglichen, da die Visagebuehren im Februar dran sind und wir auch dafuer auf Sein Eingreifen warten. Der Schaden am Auto und der Tausch haben einiges aufgegessen.

Bitte melde dich bei uns, wenn du diese wunderbare junge Uganderin foerdern moechtest. Jeder Teilbetrag ist willkommen. Uganda braucht Menschen wie Winnie, die sich in eine solche Arbeit rufen lassen.

Lebendiges Wasser

Diese Paprika in unserem Garten braucht Wasser, das merken wir hier besonders in der Trockenzeit und hoffen, wir bekommen sie durch.

Die Menschen in Uganda brauchen auch Wasser. **Wasser ist Leben!** So heisst es hier und es ist wahr.

Wahr in einem doppelten Sinn. Deshalb sagt Jesus von sich, das er das Lebendige Wasser ist.

Wir empfinden es als Vorrecht, ein kleines Teil in Gottes Plan zu sein. David ist mit seiner Familie auch solch ein Teil. Sie werden vielen Kindern (zunaechst 35) Wasser und lebendiges Wasser anbieten.

Eines Tages wird Winnie das gleiche mit zerbrochenen Menschen tun, sie moechte ein Werkzeug sein, den Menschen lebendiges Wasser zu bringen.

David sagt, das all das nur durch uns moeglich geworden ist. Wir wissen, wir sind nur ein austauschbares Werkzeug in Seiner Hand. Es ist fuer uns ein Vorrecht, dieses Werkzeug sein zu duerfen. Wir fuehlen uns so sehr beschenkt. Dabei entdecken wir ein goettliches Prinzip. Das was wir anderen weitergeben, bekommen wir von ihm und zwar in einem Mass, das wir ueberfliessen. Ist das nicht genial? Es bedeutet, niemand muesste ausbrennen, wenn er das weiter gibt, was Gott ihm gibt.

Was gebe ich weiter? ...?

Ihr lieben, wir wuenschen euch eine gute Zeit miteinander in diesen letzten Tagen des Jahres 2017 und eien erfrischende Geburtstagsparty mit Jesus. Geniesst, was euch geschenkt wird. :-)

So werden wir es auch tun und eine gute Zeit zu zweit in unserem Ot Pa Wora haben.



Petra und Joerg

Steuerabzugsfähige Spenden (D) sind über folgendes Konto möglich:
(Bitte sende uns für die Spendenbescheinigung deine Adresse per mail)
GLOBE MISSION e.V.

Evangelische Bank BLZ 520 604 10 Kto. 400 225
IBAN DE20 5206 0410 0004 0022 53 BIC GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Nettelroth Projekt 115



Wenn dU diese E-Mail (an: otpawora@outlook.com) nicht mehr empfangen möchtest, kannst du diese [hier](#) abbestellen.

Ot Pa Wora
Jörg & Petra Nettelroth
P.O. Box 90
Bweyale / Kirjandongo
Uganda

+256753618940
info@otpawora.org
www.otpawora.org